

PRESSEMITTEILUNG

07/11/2011

Spaziergänge zu den Stolpersteinen in Frohnau und Hermsdorf am 13.11.2011

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten jüdische Synagogen in ganz Deutschland. Angehörige von Sturmabteilung (SA) und Schutzstaffel (SS) zertrümmerten die Schaufenster jüdischer Geschäfte, demolierten die Wohnungen jüdischer Bürger und misshandelten ihre Bewohner. Die Pogrome markieren den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 zur systematischen Verfolgung, die knapp drei Jahre später in den Holocaust an den europäischen Juden im Machtbereich der Nationalsozialisten mündete.

Im Gedenken und zur Erinnerung an diese Ereignisse vor 73 Jahren bieten Mitglieder der AG *Stolpersteine* Reinickendorf wieder zwei Spaziergänge zu verlegten Stolpersteinen in Frohnau und Hermsdorf an. An den einzelnen Verlegeorten wird an die jeweiligen Personen oder Familien erinnert. Dabei sollen die Steine auch gereinigt werden. Die Teilnehmer werden um Mithilfe bei der Reinigung der Steine gebeten. Die Dauer der Spaziergänge beträgt ca. 1 ½ bis 2 Stunden.

Treffpunkt in Frohnau: Gedenkstein vor der Kirche am Zeltinger Platz um 11.30 Uhr.

Der Weg führt zur Zeltinger Str.65, (hier lebte Karl Neuhofer), der Markgrafenstraße 64 (hier lebte Familie Heimann), der Straße Im Amseltal 29 (hier lebte Familie Herrmann) und zum Ludolfinger Weg 42 (hier lebte Rudolf Herzfeld) und zurück zur Kirche.

Treffpunkt in Hermsdorf: Um 11.00 Uhr vor der Dorfkirche in Alt-Hermsdorf, Almutstraße.

Der Rundgang führt über den Bornepfad, die Berliner Straße, die Schloßstraße, und die Wachsmuthstraße zum Falkentaler Steig. Dort befindet sich auch die Gedenktafel, die an die Geschichte des Gebäudes erinnert, das erst Kinderheim, dann Synagoge und schließlich „Judenhaus“ war. Der Rundgang wird ungefähr eineinhalb Stunden dauern.

Für Rückfragen: Torsten Hauschild
 Tel.: 0179-394 87 90

Herausgeber: AG *Stolpersteine* Reinickendorf für die Opfer der Verfolgung aus rassistischen, politischen oder anderen Gründen
Sprecher: Peter Rode, Tel. 030-406 20 93
Postadresse: Heimatismuseum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin
Spendenkonto: Förderkreis Reinickendorf e.V., Konto 5194593009, BLZ 100 900 00, Berliner Volksbank